

Protokoll der Fachausschusssitzung „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 06.12.2017 im Ortsamt West

Nr.: XII/07/17

Beginn der Sitzung: 18.30h
Ende der Sitzung: 19.45h

anwesend:

Frau Susann Bächler
Herr Joseph Heseding
Herr Gerald Höns
Herr Ingo Lenz
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Jens Oldenburg
Frau Schaudin-Fischer
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Christian Boiselle
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Vertreter*innen der Schulen:
Grundschule Melanchthonstraße, Grundschule Nordstraße, Oberschule Waller Ring, Oberschule Helgolander Straße, GSW, SZ Walle, SZ Rübekamp
Elternvertreter*innen
Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Ausschussbesetzung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/17 vom 01.11.2017
- TOP 3:** Bevölkerungsvorausberechnung und Schulplatzangebot in Bremen-Walle dazu angefragt/eingeladen:
Fr. Dr. Eva Kibele, Statistisches Landesamt Bremen
Vertreter*in Senatorin für Kinder und Bildung
- TOP 4:** Erörterung Thematik Doppelbesetzung in Schulklassen
- TOP 5:** Themen und Vorbereitung Planungskonferenz
- TOP 6:** Erörterung/Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
(u.a. Sachstand persönliche Assistenzen, Terminplanung 1. Halbjahr 2018)

-
- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Ausschussbesetzung

Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

Die Vorsitzende informiert über den Wechsel des sachkundigen Bürgers Herrn Christian Boisselle vom Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ in den Fachausschuss „Schulische Bildung, Weiterbildung und Migration“.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/06/17 vom 01.11.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bevölkerungsvorausberechnung und Schulplatzangebot in Bremen-Walle

Krankheitsbedingt musste die Vertreterin des Statistischen Landesamtes kurzfristig ihre Teilnahme an der heutigen Sitzung absagen.

Das Bildungsressort teilte mit, dass man erst Anfang nächsten Jahres konkrete Angaben zum Datentransfer der Bevölkerungsvorausberechnung in die Praxis der Schulentwicklung mdarlegen könne. Der Ausschuss bedauert dies.

Ergebnis:

Der Tagesordnungspunkt soll in der ersten Sitzung des nächsten Jahres wiederholt werden.

TOP 4: Erörterung Thematik Doppelbesetzung in Schulklassen

Die Thematik wird erneut erörtert.

Aus Sicht des Ausschusses ist es für den Unterricht in Inklusionsklassen nicht ausreichend, lediglich 3 – 4 von 22 Schulstunden in Doppelbesetzung (Lehrer*in/Sonderpädagoge*in) abzuhalten. Insbesondere in Hinblick auf das Leseverhalten und der steigenden Zahl von Sprachanfänger*innen ist eine durchgehende Doppelbesetzung von hoher Bedeutung.

Beschluss (einstimmig):

Der Beschluss des Bildungsausschusses vom 03.05.2017 wird bekräftigt und unter Punkt 7 ergänzt.

Aktualisierter Text Punkt 7:

*Ausschreibungen für Doppelbesetzungen sind flexibel zu halten, damit es möglich ist, auch qualifiziertes Personal ohne 2. Staatsexamen oder auch aus anderen pädagogischen Bereichen als Doppelbesetzung einzustellen. Die fachliche Begleitung der zusätzlich tätigen Mitarbeiter*innen muss sichergestellt sein. Die Unterstützung des Lehrpersonals ist nicht auf 3 – 4 Stunden/Woche zu begrenzen, sondern muss die gesamte Unterrichtszeit umfassen.*

TOP 5: Themen und Vorbereitung Planungskonferenz

Der Ausschuss erörtert, in welcher zeitlichen Abfolge und mit welcher Priorität wichtige Bildungsthemen im Rahmen von Planungskonferenzen bearbeitet werden sollen.

Im Ergebnis einigt sich der Ausschuss einstimmig auf folgendes Vorgehen:

1. Planungskonferenz (PK) Überseestadt

Diese PK soll gemeinsam mit den Fachausschüssen „Bildung“, „Soziales“ und „Überseestadt“ zu Beginn des neuen Jahres durchgeführt werden. Ziel ist die gemeinsame Betrachtung und konkrete Festschreibung von ausschussübergreifenden Themen im Ortsteil Überseestadt. Beispielhafte Nennung von Stichpunkten: Schulentwicklungsplanung (Grundschulen, Oberschulen, Neubau Berufsschule GAV), bebaubare Flächen in der Überseestadt für Schul- und Kitabauten, Ausweisung weiterer Spielflächen für Kinder.

2. Gemeinsame Planungskonferenz der Bildungsausschüsse Walle, Gröpelingen, Findorff

Diese PK soll in den ersten drei Monaten des nächsten Jahres stattfinden. Inhaltliche Stichpunkte sind u.a.: Schulstandortplanung, Bevölkerungsvorausberechnung, Entwicklungen seit der letzten gemeinsamen Sitzung der Bildungsausschüsse im März 2017.

TOP 6: Erörterung/Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Der Elternbeirat der Grundschule Melanchthonstraße leitete dem Ausschuss kurzfristig zwei Schreiben mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterstützung zu.

Schreiben I: Forderung des Elternbeirates für den Erhalt der Dreizügigkeit der Schule

Anwesende Elternvertreter*innen stellen den Inhalt des Briefes dar. Laut Vorlage für die Bildungsdeputation ist eine dauerhafte Vierzügigkeit der Schule geplant. SKB begründet die Kapazitätsänderung mit der gestiegenen Zahl von Kindern.

Die Elternvertreter*innen sprechen sich aus verschiedenen Gründen gegen eine Erhöhung der Zügigkeit. Genannt werden u.a. Abbau von Klassenverbänden an anderen Schulen, Schülervorausberechnung komme zu anderen Zahlen, Verhinderung des Konzeptes „Klassenfamilien“, derzeitige Klassenkapazität von 23 Schüler*innen, beengte räumliche Situation.

Der Ausschuss erörtert das Schreiben.

Ergebnis (einstimmig):

Der Ausschuss erklärt sich solidarisch mit der Forderung des Elternbeirates nach der Beibehaltung der bestehenden Dreizügigkeit. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Thematik erfolgt aufgrund des kurzfristigen Eingangs des Schreibens Anfang 2018.

Schreiben II: Teilnahme der Grundschule Melanchthonstraße am Präventionsprogramm „Ganz schön stark“

Zu diesem Punkt erläutern die anwesenden Elternvertreter*innen Folgendes:

Der Elternbeirat bewertet das Programm positiv und für die Grundschule Melanchthonstraße von wichtiger Bedeutung. Es gibt einen Eigenanteil von 25 – 30€, den ein Teil der Elternschaft nicht leisten kann. Eine Aufnahme in ein spezielles Förderprogramm von SKB zur Befreiung vom Eigenanteil könne nicht erfolgen, weil dort bereits alle Plätze besetzt sind. Die Eltern bitten die Senatorin für Kinder und Bildung, eine Teilnahme der Schule zu ermöglichen.

Die Thematik wird im Ausschuss und mit den Gästen erörtert. An der Grundschule Nordstraße läuft das Programm bereits und wird für sinnvoll erachtet.

Ergebnis:

Die Schule wird gebeten, zunächst schriftlich einen Antrag auf Förderung an SKB zu stellen und diesen durchschriftlich dem Beirat zuzuleiten.

Bei der Grundschule Pulverberg soll angefragt werden, ob die Präventionsmaßnahme an der Schule zur Anwendung kommt.

Die Thematik soll nach Eingang des Antrags erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung im Stadtteil

Der Ausschusssprecher berichtet Folgendes:

Die Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates Walle trafen sich am 13.11.2017 mit Jugendlichen, die an der Gründung eines Jugendbeirates interessiert sind.

Ergebnisse:

Die Jugendlichen können mit Aktivitäten beginnen, ohne sofort einen Jugendbeirat gründen zu müssen. „Jugendforum“ wäre eine Möglichkeit der Benennung.

Die Jugendlichen stellten Vorschläge dar, wie sie ihre Altersgenossen ansprechen und zur Mitarbeit motivieren wollen.

Die Jugendlichen möchten sich auf einer Beiratssitzung vorstellen. Ziel: Das Jugendforum bereitet die Jugendbeiratswahl vor. Das nächste Treffen mit den jungen Leuten findet im Dezember statt.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Rückäußerung SKB vom 05.12.2017 zur Anfrage Sozialindikatoren

Lt. Bildungsressort läuft zu diesem Thema gerade eine Große Anfrage in der Bürgerschaft. Die Antwort befindet sich derzeit in der Abstimmung. Sobald sie veröffentlicht werden kann, wird die Antwort dem Beirat übermittelt. Darüber hinaus wird ein neues Berechnungsmodell für den Sozialindex der Schulen entwickelt, das jedoch nicht vor Herbst 2018 vorliegen wird.

Sitzungstermine 1. Halbjahr 2018

31. Januar 2018 um 18.30h

11. April 2018 um 18.30h

30. Mai 2018 um 18.30h

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecher

Petra Müller

Joseph Heseding